



Liebe Kolpingschwestern und Brüder,

beeindruckend, die Seligsprechung Johannes Pauls II. Hunderttausende begeisterte Menschen in Rom, die nicht nur ihre Verbundenheit mit dem nun seligen Papst zum Ausdruck gebracht haben, sondern auch ihren Osterglauben! Ein Augenzeuge erzählte mir von dem frohen Glauben gerade auch vieler junger Menschen aus der ganzen Welt. „Das alleine war für mich schon Wunder genug“, sagte mein Gewährsmann in Anspielung auf das für die Seligsprechung erforderliche Wunder.

Apropos Wunder. So manche deutsche Zeitung, die die Meinungsführerschaft für sich beansprucht, goss beißende Häme über die Tatsache aus, dass für eine Selig- und Heiligsprechung ein Wunder nachweisbar sein muss. Der Unterton war deutlich vernehmbar: Wer heute an Wunder glaubt, muss und kann ja nur an einem Intelligenzdefizit leiden! Allerdings habe ich in meinem (nicht unbedingt unchristlichen) Umfeld ebenfalls skeptische Anmerkungen vernommen: „Wunder gibt's doch gar nicht!“ Merkwürdig dagegen, dass mir gerade in den letzten Wochen gar nicht so fromme Menschen von Wundern erzählt haben, einem überlebten Unfall etwa oder einer unerklärlichen Heilung, und dabei keinerlei Widerspruch duldeten: „Das können Sie jetzt glauben oder nicht“. Schließlich ist die Kirche selber ja durchaus skeptisch: Bevor ein Wunder als solches anerkannt wird, wird geprüft, geprüft, geprüft... Von den 7.000 in Lourdes gemeldeten Heilungen, hat die Kirche bis heute 67 als Wunder anerkannt. Diese Behutsamkeit verdient Respekt. Unser Glaube ist eben ein „vernünftiger“ Glaube.

Um es dennoch klar zu sagen, der Glaube an den

lebenschaffenden Gott schließt die Möglichkeit des Wunders notwendigerweise ein. Die Betrachtung der Welt allein unter dem Gesichtspunkt der Naturgesetze ist eben nicht die einzige Weise, die Wirklichkeit zu verstehen. Der Glaube kann sich niemals mit einer solchen Betrachtungsweise, würde sie verabsolutiert, zufrieden geben. Der Glaube würde den Boden unter den Füßen verlieren, würde er nicht mehr mit der Möglichkeit und Wirklichkeit rechnen, dass Gott auch in außergewöhnlicher Weise in Zeit und Geschichte hineinwirkt.



Denken wir an das Schöpferwirken Gottes, an die wunderbaren Zeichenhandlungen Jesu: Jesus will beispielhaft deutlich machen, dass die Herrschaft des liebevollen Gottes bereits im Kommen ist, an einigen Stellen der Geschichte schon erfahrbar für den, der „glaubt“; gemeint sind damit Menschen, die sensibel sind für Gottes Spuren und die

Gottes Wirken für sicherer und verlässlicher halten als eigene Sicherheitsversuche. Das hat uns der neue selige Papst vorbildhaft vorgelebt. Der Führung Gottes kann und darf der Mensch sich anvertrauen. Das ist der Sinn der Wundererzählungen, die zu solch gläubiger Gottesnähe Mut machen wollen. Und das ist auch der Sinn der Wunder, die selbstverständlich auch heute geschehen. Mit Zauberei hat das übrigens nichts zu tun, auch wenn wir Menschen immer wieder "Wunder-Wirken" und "Zaubern" miteinander verwechseln.

Dass es auch heute Wunder gibt, also Gott Zeichen setzt, die uns zum Glauben hinführen wollen, daran glaube ich fest. Lassen wir uns da nicht verunsichern! Und auch daran glaube ich, was Vater Kolping einmal so gesagt hat: „Gemeinsame tätige Liebe verrichtet Wunder“.

Euer Bezirkspräses Bernhard Stürber

Das nächste KOLPINFO erscheint im September 2011. Über Beiträge aus den Kolpingsfamilien freuen wir uns. Wir bitten Euch, diese Ausgabe über den E-Mail-Verteiler Eurer Kolpingsfamilie weiter zu verteilen.

# Nachrichten aus dem Bezirk

## Tag der Generationen

Am 2. Juni 2011 (Christi Himmelfahrt) lädt der Bezirksverband alle Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes München ein zum „Tag der Generationen“.

Von 13.00 bis 19.00 Uhr gibt es ein Buntes Programm für Groß und Klein, Alt und Jung auf dem Gelände des Kolpingheims in Unterföhring, St. Valentinweg 1. Beschlossen wird der Tag mit einem Gottesdienst am Wegkreuz vor dem Pfarrheim.



Zur **Wallfahrt des Internationalen Kolpingwerkes** anlässlich der 20. Jahrtags der Seligsprechung Adolph Kolpings am 27. Oktober 1991 in Rom organisiert der Bezirksverband in Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie Giesing in der Zeit vom der Zeit 25. - 29.10.2011 eine Busfahrt nach Rom. Einige wenige Plätze sind noch frei:

Programm

Dienstagabend, 25.10.2011

Abfahrt vom Giesinger Kirchplatz

Mittwoch, 26.10.2011:

Teilnahme an der Generalaudienz des Hl. Vaters

Begrüßungsfeier im Stadtteil Trastevere

Donnerstag, 27.10.2011

(Tag der Seligsprechung und Weltgebetstag):

Gottesdienst in St. Paul vor den Mauern

Freitag, 28.10.2011

Vesper im Pantheon

Samstag, 29.10.2011

10 Uhr: Bannermarsch von der Basilika Santa Croce in Gerusalemme zur Lateranbasilika;

11 Uhr: Schlussgottesdienst dort, anschließend Rückfahrt

Die Fahrtkosten betragen für Mitglieder des Kolpingwerkes € 300,00 (unter 18 Jahren € 280,00) und für Nichtmitglieder € 350,00. Darin sind enthalten:

- Fahrt mit Großraum-Bus
- 3 Übernachtungen mit Bad & Frühstück im 4\*\*\*\*-Hotel Shangri La Corsetti in Rom
- Stadtführung + Besichtigungen.
- Reisebegleitung

Die Anmeldeformulare sind erhältlich über Fax: 69370310 oder [Winfried.Hupe@kolping-muenchen.de](mailto:Winfried.Hupe@kolping-muenchen.de)

## Jubiläum

Die Kolpingsfamilie München-Englschalking lädt zur Feier Ihres 50. Gründungsjubiläums herzlich ein. Am Sonntag, 5. Juni 2011 findet um 10:00 eine Festmesse mit Diözesan- u. Landespräses Chris-

toph Huber in St. Emmeram statt, anschließend ist festliches Beisammensein im Pfarrheim

## Englschalking beim Dt. Wetterdienst

Für das Kolpingtreffen im März hatten wir eine Besichtigung mit Führung beim Deutschen Wetterdienst in München organisiert. Dies war gleichzeitig eine gute Gelegenheit, um das Miteinander zu pflegen. So sprachen neben Freunden aus unserer Pfarrei auch die nahe gelegenen Kolpingsfamilien an. Die Verbindungen zur Freundschafts-Kolpingsfamilie M-Sendling wurde ebenfalls weiter intensiviert. Über 50 Personen fanden sich zur Besichtigung ein, so dass sogar zwei Gruppen gebildet werden mussten.

Zunächst erläuterte der Leiter der Niederlassung, Herr Wünsche, die Aufgaben, Zusammenhänge und Struktur der Vernetzung vom Wetterdienst. Die gegenseitige Unterstützung erfolgt weltweit. Im Rahmen der Führung konnten die Messeinrichtungen am Boden und auf dem Dach besichtigt werden. Das kleine Museum vermittelte den enormen Fortschritt der Technik für die Ermittlung der Wetterdaten. Wir hörten dabei: 4x je Tag starten die zugehörigen Wetterstationen einen Ballon zur Höhenmessung. Jeder Start kostet ca. € 250.



Einige Mitglieder der örtlichen Kolpingsfamilie M-St. Theresia nahmen ebenfalls an der Besichtigung teil. Vom Dach des Wetterdienstes war das Kolping-Ausbildungshotel St. Theresia in ca. 600 Meter gut zu sehen.

So war dies eine gute Gelegenheit, um sich in St. Theresia noch zu einer Brotzeit zusammen zu setzen. Nette Gespräche ergaben sich dabei.

Georg Krause

## Abschied aus dem Gesellenheim Sendling

Nach 65 Jahren wird die Kolpingsfamilie München-Sendling im Mai 2011 ihre Räume im Gebäude an der Kidlerstr. 34 verlassen und in das neu erbaute Pfarrzentrum der Pfarrgemeinde St. Margaret am Margaretenplatz 5c umziehen. Damit endet die Ära des nach dem II. Weltkrieg (1946) durch die akti-

ven Kolpingsöhne kunstvoll ausgebauten und gemütlich eingerichteten "Kolpingssaales". Hier wurde Vereinsgeschichte geschrieben!

Der Umzug erfolgt aufgrund der Veräußerung des gesamten Gebäudekomplexes durch die Kirchenstiftung der Pfarrgemeinde St. Margaret an das Ordinariat.

Mit einem herzlichen "Vergelts Gott" für das jahrzehntelange Nutzungsrecht verabschiedet sich die Kolpingsfamilie bei einem letzten Treffen am 09. Mai 2011 aus der gewohnten Umgebung. Das Vereinsleben der Kolpinggemeinschaft wird sich zukünftig im "Kappensaal" des neuen Pfarrzentrums St. Margaret abspielen.

### Solidaritätessen- und Osterbasar am 03.04.2001 in Unterföhring

Am Sonntag, den 3. April veranstaltete die Kolpingsfamilie Unterföhring im Rahmen eines Pfarreitages ein Solidaritätessen sowie einen Osterbasar.

Von Seiten der Kolpingsfamilie wurde eine deftige Gulaschsuppe gekocht, die Ministranten bereiteten Spaghetti mit Hackfleisch- und Tomatensoße zu.

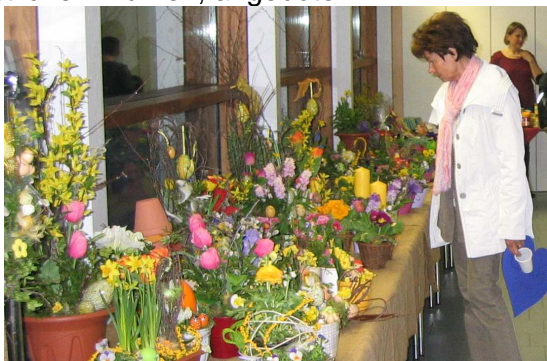


Vorsitzende Ilse Geier bei der Scheckübergabe

Über 50 Personen wurden satt und spendeten den Betrag, den sie sonst für ihr Mittagessen ausgegeben hätten.

Der Erlös des Solidaritätessens, der von der Kolpingkasse auf € 800 aufgerundet wurde, war zu Gunsten eines an Leukämie erkrankten Kindes.

Beim am gleichen Tag stattfindenden Osterbasar der Kolpingsfamilie wurden neben anderen Oster schmuck viele Blumengestecke aus Frisch- und künstlichen Blumen, angeboten.



Osterbasar der Kolpingsfamilie Unterföhring zu Gunsten der Teilrenovierung der Pfarrkirche

Der Erlös des Osterbasars war für die Teilrenovierung der Pfarrkirche St. Valentin bestimmt. Auch hier kam ein stol-zes Ergebnis von € 600 zusammen. Bereits in der Jahreshauptversammlung war beschlossen worden, € 2.000 an die Pfarrei für die Renovierung zu stiften, so dass Kolping insgesamt € 2.600 für die Renovierung beigesteuert hat.

### Nachlese zum Diözesanwandertag durch die Bezirke am 20.03.2011

Am Sonntag, den 20.03.2011 führte die Wanderung durch die Bezirke des DV in den nördlichen Münchner Landkreis. Die Kolpingsfamilien Ismaning und Unterföhring hatten die Organisation übernommen.

Die Wanderung stand unter dem Motto „Miteinander der Generationen“ und so war es ein schöner Auftakt, dass der Gottesdienst in Ismaning vom Kath. Kindergarten wunderschön mit gestaltet wurde. Nach dem Mittagessen stand die Besichtigung des Schlosses in Ismaning auf dem Programm. Beeindruckt von den Räumen im Ismaninger Schloss wurde kurz entschlossen auch noch das Schlossmuseum besucht.

Bei herrlichem Sonnenschein machte sich dann die Wandergruppe von rund 45 Personen auf den Weg durch Ismaning, entlang der Isarau zur Kolomannskapelle, wo eine kurze Andacht stattfand. Weiter führte der Weg in Richtung Unterföhring. Letzte Rast war der Kolpingraum im Pfarrzentrum in Unterföhring, wo die Kolpingsfamilie Unterföhring die Wanderer zu Kaffee und Kuchen einlud.



Rast an der Kolomannskapelle in der Isarau

Gestärkt und voll mit guten Eindrücken von Ismaning und Unterföhring verabschiedeten sich unsere Gäste und bedankten sich für den erlebten schönen Tag.

### Lehrstellenbörse der Kolpingsfamilien Ismaning und Unterföhring

Erstmalig fand am 06.04.2011 in der Hauptschule Ismaning, die auch von Unterföhringer Schülern besucht wird, ein Berufsinformationstag für die 9. und 10. Klassen statt.

Ein Organisationsteam, u. a. bestehend aus Lehrer/innen der Schule, Mitgliedern der Jugendsozi-

arbeit des Kreisjugendrings München-Land sowie Vertretern der Kolpingsfamilien Ismaning und Unterföhring, planten schon seit Anfang dieses Jahres diesen Informationstag, der dazu dienen sollte, den Jugendlichen Hilfestellung bei der Berufswahl zu geben. Aufgabe der Kolpingsfamilien war es, zusammen mit der Nachfrage nach Lehrstellen bei den jeweiligen ortsansässigen Firmen, diese zur Mitarbeit beim Informationstag zu animieren.

Über 31 Betriebe erklärten sich bereits, ihre Berufsfelder in Workshops näher zu bringen, stellten sich den Fragen der Schüler/innen und führten zum Teil auch Betriebsführungen durch.

Die Schüler waren von diesem Angebot begeistert und nahmen das Angebot sehr gerne an.

Weil der Berufsinformationstag ein so großer Erfolg war, soll der nächste auch für die Schüler der Ismaninger Realschule mit angeboten werden.

Beide Kolpingsfamilien haben ihre Mitarbeit schon zugesagt.

#### **KF St. Benedikt**

Rund achtzig Jahre nach Ihrer Gründung stehen die Mitglieder der Kolpingsfamilie St. Benedikt nun

vor einem Neuanfang.

Da es aus verschiedenen Gründen nicht gelungen war, die Kolpingfamilie zu verjüngen, reduzierte Tod, Alter und Krankheit nicht nur die Mitgliederzahl, sondern auch die Präsenz bei den Veranstaltungen, wodurch ein sinnvolles Programm nicht mehr möglich war. So entschieden die verbliebenen Mitglieder, sich nahezu komplett der Kolpingsfamilie Zentral anzuschließen. Dieser Wechsel wird zum 01.07.2011 durchgeführt werden. Für den mutigen Schritt in eine nun wieder größere Gemeinschaft wünschen wir allen Mitgliedern der Kolpingsfamilie St. Benedikt alles Gute und Gottes Segen.

Allen Verantwortlichen und den Mitgliedern, welche die Kolpingsfamilie in den letzten 80 Jahren getragen haben sei an dieser Stelle für Ihre Zeit und Ihr ehrenamtliches Engagement herzlich gedankt.

Der Schritt „dabeizubleiben“ zeigt die Verbundenheit zum Kolpingwerk. So verlieren wir zwar eine Kolpingsfamilie, nicht aber die Menschen, die dahinter stehen.

Was der Mensch liebt, dem dient er (Adolph Kolping).

## **KOLPING-Termine im Bezirksverband München**

Do. 19.05.11	19.00	<b>Maiandacht</b>	Maria Eich
Mo. 23.05.11	20.00	<b>P. E. v. Gemmingen</b> Was will Papst Benedikt XVI.?	KF Sendling Margaretenplatz 5c
Sa. 28.05.11	10.00	<b>Bennofest</b>	Odeonsplatz
Do. 02.06.11	13.00	<b>Tag der Generationen</b>	Unterföhring
So. 05.06.11	10.00	<b>50 Jahre Festgottesdienst</b>	KF Engelschalking
Do. 09.06.11	07.30	<b>Altenclub - Busausflug</b>	
Do. 23.06.11	08.00	<b>Fronleichnamsprozession</b>	München, Marienplatz
Sa. 09.07.11	14.00	<b>Altenclub</b>	Kolpinghaus-Zentral
Do. 04.08.11	12.30	<b>Altenclub</b>	Hofbräukeller – Biergarten
Sa. 10.09.11	14.00	<b>Altenclub</b>	Kolpinghaus-Zentral
Do. 06.10.11	08.00	<b>Altenclub - Busausflug</b>	
Do. 07.10.11	19.00	<b>Schafkopfturnier</b>	St. Willibald
Do. 20.10.11	19.30	<b>Weltgebetstag</b>	Kolpinghaus-Zentral
Di. 25.10.-29.10.11		<b>Int. Romwallfahrt</b>	
Sa. 05.11.11	14.30	<b>Totengedenken</b>	Westfriedhof
So. 06.11.10	10.30	<b>100 Jahre Festgottesdienst</b>	KF St. Maximilian, Deutingerstraße
Sa. 12.11.11	14.00	<b>Altenclub</b>	Kolpinghaus-Zentral
Do. 17.11.11	19.30	<b>Vorständetagung</b>	Kolpingheim Haidhausen, Kirchenstr. 6
Sa. 10.12.11	14.00	<b>Altenclub – Adventfeier</b>	Kolpinghaus-Zentral
Do. 15.12.11	19.30	<b>Adventlicher Hoagart</b>	KF München-Zentral

**Wir laden alle Mitglieder und Interessierte herzlich ein!**

<b>Bezirkspräses:</b> Bernhard Stürber Telefon: 8 20 15 87- Fax: 82 94 08 89 Funk: 0179 112 93 03 e-mail: <a href="mailto:bernhard@stuerber.de">bernhard@stuerber.de</a>	<b>Bezirksvorsitzender:</b> Christian Grolik Telefon: 20 20 51 78 - 692 17 18 Funk: 0172 432 92 84 e-mail: <a href="mailto:christian.grolik@kolping-muenchen.de">christian.grolik@kolping-muenchen.de</a>
<b>stv. Bezirksvorsitzender:</b> Winfried Hupe Telefon: 69 37 03 11 - Fax: 69 37 03 10 Funk: 01609 458 55 05 e-mail: <a href="mailto:Winfried.Hupe@kolping-muenchen.de">Winfried.Hupe@kolping-muenchen.de</a>	<b>Bezirksleiter Kolpingjugend:</b> Michaela Davanzo Funk: 0177/3336968 e-mail: <a href="mailto:Michaela.Davanzo@kolping-muenchen.de">Michaela.Davanzo@kolping-muenchen.de</a>

v. i. S. d. P. Christian Grolik

### Das Bild zum Schluss



Verabschiedungsgottesdienst der KF St. Benedikt am 1. Mai 2011



Das **KOLPINFO** ist auch auf der Homepage des Bezirks zu finden.